



Abschlussbericht: Freiräume für die Lehre

Datum: 01.07.2014

Angaben zur Person

Name	Miriam Butt
Sektion	Geisteswissenschaftliche Sektion
Fachbereich	Sprachwissenschaft

Angaben zur Freistellung und Mittelbewilligung

Zeitraum der Freistellung	Sommersemester 2013 & Wintersemester 2013/2014
Umfang der Freistellung in LVS	9 SWS pro Semester
Name der Vertretung	Cerstin Mahlow
Art der Vertretung	W3
Bewilligte Hilfskraftmittel	1600
Bewilligte Sachmittel	1000

Angaben zum Projektvorhaben

Titel des Projekts	Erweiterung und Internationalisierung sprachwissenschaftlicher Studiengänge (EISS)
--------------------	--

Bitte stellen Sie kurz Ihr Freiraumprojekt zur Verbesserung der Lehre dar, für das Sie die Freistellung erhalten haben:

In diesem Vorhaben soll zum einen ein neuer Kurs entwickelt werden, der in das bestehende computerlinguistische Angebot einfließt. Zum anderen sollen bestehende Überlegungen zur Ausarbeitung von Austauschprogrammen und gemeinsamen Studiengängen vorangetrieben und umgesetzt werden, desweiteren soll in einem Pilotprojekt mit der Bereitstellung von On-Line Kursen experimentiert werden.

Angaben zur Umsetzung

In wieweit konnten Sie Ihr Vorhaben umsetzen? Haben Sie Ihre Ziele erreicht?

Bitte nennen Sie konkrete Ergebnisse.

1) Ein neuer Kurs „Linguistic Gaming with Python“ wurde entworfen und in einer Testphase durchgeführt. Der Kurs war sehr erfolgreich und soll als festes Bestandteil in den BA Sprachwissenschaft übernommen werden. Er soll auf längere Sicht auch als On-line Kurs zur Verfügung stehen und es soll eine Webseite eingerichtet und gepflegt werden, auf der die von Studierenden in Python programmierten Spiele zum Lernen von linguistischen Inhalten nachhaltig zur Verfügung stehen sollen (bzw. dann auch von weiteren Studierendengenerationen erweitert werden können). Beispiele entworfenen Spiele drehten sich um Vokabeln lernen mit Schneewittchen, Griechisch via Puzzleteile, phonetische Umschrift durch eine virtuelle Tour in einem Haus, Verbkonjugation im Wettrennen gegen sich vermehrende Zombies. Die Idee des Kurses ist einerseits Studierende mit Kreativität und Spass an das Programmieren linguistisch relevanter Software heranzuführen, andererseits durch die bereitgestellten Spiele das Erlernen linguistischen Wissens leichter zu machen. Dieses Konzept ist aufgegangen und soll nachhaltig übernommen werden.

2) Zwei schon fest im Programm verankerte Kurse sollten dauerhaft als Online Kurse zur Verfügung stehen: i) Grammar Development; ii) Lexical-Functional Grammar. Beide Kurse sind auch auf internationaler Ebene nachgefragt (und von mir in verschiedenen Ländern unterrichtet worden). Im Rahmen von Kooperationsgesprächen sind auch diese Kurse sehr gefragt. Die Planungen für diese Kurse sind nun fertiggestellt: sie sollen Teil des iTunes U Auftritts der Universität Konstanz werden. Der Kurs zu Grammar Development wird im September 2014 aufgezeichnet, der Kurs zu Lexical-Functional Grammar wird in Kooperation mit Mary Dalrymple (Oxford University) im Laufe des Wintersemesters aufgezeichnet.

3) Die Gespräche zu Kooperationen auf internationaler Ebene laufen weiter, die Kooperationen setzen aber eine Reihe von englischen Kursen voraus, die unter anderem durch die noch zu erstellenden On-line Kurse bedient werden sollen. Insbesondere werden zur Zeit Kooperationen mit JNU (Delhi, Indien) und der ANU (Canberra, Australien) wie auch der Udayana University (Bali, Indonesien) weiter verfolgt.

Angaben zur Wirkung / Nachhaltigkeit

Können Sie von den Erfahrungen und Ergebnissen Ihres Freiraumprojekts auch über die Förderphase hinaus profitieren? Eignen sich die Ergebnisse zur Verstetigung? Sind sie für andere Lehrende oder in anderen Fachbereichen nachnutzbar?

Alle Ergebnisse des Freiraumprojektes sind nachhaltig. Der Pythonkurs ist derzeit der einzige, der diese von Google präferierte Programmiersprache an der Universität vermittelt. Eine On-line Version des Kurses könnte von Studierenden anderer Fachbereiche wahrgenommen werden (aus Kapazitätsgründen werden die Teilnehmerzahlen zur Zeit sehr beschränkt). Die zwei Kurse zu Grammar Development und Lexical-Functional Grammar werden nachhaltig über iTunes U zur Verfügung stehen und die internationalen Kooperationen sind auch nachhaltiger Natur.

Haben Sie Anmerkungen/Empfehlungen zum Förderprogramm „Freiräume für die Lehre“?

In der Ausschreibungsrunde, in der ich teilgenommen habe, musste die Vertretung vor der Begutachtungsrunde feststellen. Dieses ist nicht günstig. Günstiger ist es, wenn man die Vertretungsstelle international ausschreiben kann – so ist eine qualitativ höhere Vertretung besser zu sichern, als ein Ausloten im bekannten Netzwerk mit Vorbehalt der Finanzierungszusage. Ich habe bei Vertretungen insgesamt bis jetzt bessere Erfahrungen gemacht, wenn ich die Vertretung international ausschreiben konnte.